

**Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde**

**Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 01.03.2018, in Katlenburg,**

**Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer**

<b><u>Teilnehmer:</u></b>	I.	als Vorsitzender Ratsvorsitzender (RV) Hans-Dietmar Kreitz	CDU
	II.	die weiteren Ratsmitglieder (RM) Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens Otto Großkopf Tobias Grote Uwe Lebensieg Rainer Lienemann Evelin Martynkewicz Rudolf Rümke Mark Scholtyssek Volker Spellig Lars Spitzenberger Eckhard Steinmetz Doris Thalheim Stefan Vogel Roy Walowsky	CDU CDU SPD SPD FWG SPD CDU AfD Niedersachsen SPD CDU CDU SPD CDU
		Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder Alexandra Ehrlich Frank Sander Hans-Joachim Strüder Bernd Wedemeyer Jan Zimmermann	SPD SPD CDU SPD CDU
	III.	von der Verwaltung Gemeindekämmerer Klaus Dieter Rust Bauamtsleiter Hans-Ulrich Wiese Hauptamtsleiter Volker Mönlich, zugleich als Protokollführer	
	IV.	von der Presse kein Vertreter	
	IV.	9 Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter  Björn Baye, Ortsbrandmeister Wachenhausen Axel Bornemann, stv. Ortsbrandmeister Gillersheim Daniela Cornehl, stv. Ortsbrandmeisterin Wachenhausen	

Sven H e l m o l d, Gemeindebrandmeister  
 Martin N i e h o f f, Ortsbrandmeister Katlenburg  
 Tomas S c h m i d t, Ortsbrandmeister Gillersheim  
 Ortsbürgermeisterin Ilse S c h w a r z, Katlenburg CDU  
 Ortsbürgermeister Ralf S c h w a r z,  
 Wachenhausen CDU  
 Jörg S p o e l s t r a, stv. Ortsbrandmeister Katlenburg

<b>Tagesordnung</b>
---------------------

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 14.12.2017
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Gemeindeangelegenheiten
5. Einwohnerfragestunde
6. Gesamtabschluss 2014 der Gemeinde Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 01 / 18 -
7. Betriebsabrechnung der Abwasseranlagen für das Jahr 2015 - BV-Nr. 02 / 18 -
8. Betriebsabrechnung der Friedhöfe für das Jahr 2015 - BV-Nr. 03 / 18 -
9. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2015 - BV-Nr. 04 / 18 -
10. Beschluss über den Jahresabschluss 2015; Entlastung des Bürgermeisters - BV-Nr. 05 / 18 -
11. Ortsteil Katlenburg, Stadtsanierung: Erhebung von Ausgleichsbeträgen - BV-Nr. 06 / 18 -
12. Ernennung von Ortsbrandmeistern und stellvertretenden / r Ortsbrandmeistern / in in den Ortsfeuerwehren Katlenburg, Gillersheim und Wachenhausen unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis - BV-Nr. 13 / 18 -
13. Beschluss der 1. und 2. Änderung des Dorferneuerungsplanes Wachenhausen - BV-Nr. 14 / 18 -
14. Anfragen

Zu Punkt 1: <b>Eröffnung</b>
------------------------------

Um 19:05 Uhr eröffnet **Ratsvorsitzender (RV) Kreitz** die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sein besonderer Gruß gilt den Bediensteten der Gemeinde Katlenburg-Lindau, den Feuerwehrführungskräften, der Katlenburger Ortsbürgermeisterin, dem Wachenhäuser Ortsbürgermeister sowie den weiteren Zuhörern.

Sodann erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen, um den verstorbenen ehemaligen Ratsmitgliedern Dr. Burckhard Leibecke und Horst Waßmann zu gedenken. Die Verdienste der genannten Persönlichkeiten werden von **RV Kreitz** in einem kurzen Redebeitrag gewürdigt.

Zu Punkt 2: <b>Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung</b>
---

Bei Anwesenheit von 15 Ratsmitgliedern wird die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben. Gleichwohl besteht Einvernehmen, den Tagesordnungspunkt 12 bereits vor Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln, da einer der zu ernennenden Feuerwehreinbeamten am heutigen Abend noch einen weiteren Termin wahrnehmen müsse (**nachrichtlich**: Das Protokoll führt die einzelnen Tagesordnungspunkte wie in der Einladung angegeben auf).

Zu Punkt 3: <b>Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 14.12.2017</b>
--

**Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.**

Zu Punkt 4: <b>Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Gemeindeangelegenheiten</b>
--

**Bürgermeister (BM) Ahrens** berichtet über die Verwaltungsausschusssitzungen am 13.02.2018 und im Vorfeld der heutigen Sitzung. Im Wesentlichen ging es um Punkte, die auch auf der Tagesordnung der Ratssitzung stehen, und um Vergaben, darunter die Auftragserteilung für extensive Mäharbeiten, für Ausrüstungsgegenstände der Freiwilligen Feuerwehr Katlenburg-Lindau sowie die Kanalsanierung in der „Talstraße“ in Wachenhausen, und um den Abschluss der Rahmenverträge für den Hoch- und Tiefbau sowie die Wasserversorgung. Die Aufträge seien nahezu komplett erteilt und teilweise auch bereits umgesetzt worden.

Sodann gibt **BM Ahrens** Folgendes bekannt:

1. Schulhausmeister Helmut Ricke hatte an der Burgbergschule Katlenburg gestern seinen letzten Arbeitstag und wurde von der Schülerschaft und dem Lehrerkollegium eindrucksvoll verabschiedet. Sein offizielles Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis steht zum 31.03.2018 bevor.
2. 8 Geburten im Gemeindegebiet im Jahr 2018 stehen aktuell 22 Sterbefälle gegenüber. Die Einwohnerzahl ist seit dem 01.01.2018 von 7.105 um 18 auf nunmehr 7.087 Personen gesunken.
3. Bezüglich des Feuerwehrhauses Berka hat eine Begehung durch die Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen stattgefunden. Die Feuerwehrunfallkasse ist bereit, zwei Fahrzeuge auf Dauer in den dort vorhandenen Garagen zu akzeptieren, wenn die Bekleidung separat gelagert würde. Durch einen zur Kirche seitigen Anbau wäre dieses möglich. Detailplanungen dazu liegen vor; die Kosten sind auf 25.000 Euro im Haushalt beplant. Ein Informationstermin mit Ortsrats- und Kirchenvorstandsvertretern hat am 08.02.2018 stattgefunden.
4. Für die Stützpunktfeuerwehr Lindau ist mittlerweile als zweites neues Fahrzeug ein Mittleres Löschfahrzeug (MLF) bestellt worden, dessen Auslieferung im Jahr 2018 / 2019 erfolgen wird. Zur Detailabsprache hat am 15.02.2018 ein Abstimmungstermin bei Firma Schlingmann stattgefunden.
5. Verschiedene Planvarianten für eine Erweiterung des Feuerwehrhauses Wachenhausen waren in Diskussion. Die Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen konnte beide denkbaren Lösungen mittragen. Für die Variante eines Anbaus auf der südlichen Seite sprach der geringere Bauaufwand, für die letztlich zum Zuge kommende Alternative auf der nördlichen Seite die Akzeptanz und avisierte Mithilfe des Grundstücksnachbarn. Detailplanungen zum Haushalt 2018 gehen jetzt von 50.000 Euro aus. Mittlerweile ist der Bauantrag gestellt worden.
6. Am 05.03.2018 tagt der Kreisschulausschuss in der Rhumetalschule im Flecken Lindau.
7. Die Gemeinden sind vom Landkreis Northeim gebeten worden, Hinweise zum Verfahren zur Aufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms zu geben. Ein Abstimmungsgespräch hat dazu beim Landkreis stattgefunden. Als Hinweise sind vorerst die Übernahme des Einzelhandelskonzeptes der Gemeinde sowie eine einheitliche Windkraftplanung über das gesamte Kreisgebiet mit Mindestabständen von 1.000 Metern zu Ortslagen gegeben worden. Diese Hinweise wurden durch entsprechenden Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2017 nochmals bekräftigt und dem Landkreis mitgeteilt.

8. Der Antrag der Gemeinde Katlenburg-Lindau auf Aufnahme als Dorfregion (Nachfolge des Dorferneuerungsprogramms) mit den Ortschaften Berka, Elvershausen, Gillersheim, Katlenburg und Flecken Lindau war erfolgreich. Die Auswahl und Beauftragung eines Büros zur Erstellung des Dorfentwicklungsplanes ist erfolgt. Ein erster Termin der Koordinierungsgruppe unter Beteiligung der Ortsbürgermeisterin und Ortsbürgermeister, der Verwaltung sowie sogenannter Wirtschafts- und Sozialpartner hat im November stattgefunden, weiterhin eine große öffentliche Auftaktveranstaltung am 09.01.2018 in der Festhalle Berka sowie eine Zukunftskonferenz am 30.01.2018 in der Mehrzweckhalle im Flecken Lindau. Die Dorf-Arbeitsgruppen haben im Flecken Lindau mit circa 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, in Berka mit rund 20 Personen sowie in Elvershausen mit circa 30 Personen bei Eis und Schneegestöber begonnen. Dabei wurden jeweils rund 30 mögliche Projekte benannt. Am 08.03.2018 und am 19.03.2018 folgen nunmehr die weiteren Ortschaften Katlenburg und Gillersheim. Am 05.03.2018, 15.03.2018, 09.04.2018 und 16.04.2018 schließen sich die Themen-Arbeitsgruppen an.
9. Die modifizierte Bewilligung für die Dorferneuerungsmaßnahme „Erneuerung der Talstraße“ in der Ortschaft Wachenhausen ist nunmehr eingegangen, so dass die öffentliche Ausschreibung der Kanalbauarbeiten bereits vollzogen werden konnte.
10. Seitens der Gemeindeverwaltung ist der Förderantrag für den Anbau am Sporthaus Suterode fristgerecht gestellt worden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rund 117.000 Euro mit einem durchgehenden Anbau (Erweiterung des Geräteraums). Auf eine fristwahrende Einreichung des Förderantrages für die Sanierung des Saales Fricke ist hingegen nach Rückkoppelung mit den Fraktionen zunächst verzichtet worden, da das Vorhaben in den Beschlussgremien bisher nicht ausreichend diskutiert worden ist beziehungsweise teilweise auf Ablehnung stößt. Das Projekt wurde am Ende der letzten Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses durch Frau Martynkewicz den Anwesenden vorgestellt. Ein weiterer Beratungstermin der Vorhabenträger beim Amt für regionale Landesentwicklung hat in dieser Angelegenheit vielleicht neue Erkenntnisse gebracht. Zunächst ist der Dorfverein Suterode als potentieller Träger des Vorhabens gefordert, ein schlüssiges Finanzierungskonzept „auf die Beine zu stellen“.
11. Ein sehr interessanter Beratungstermin zur Thematik „Wirtschaftsförderung“ hat am 18.10.2017 in der Gemeindeverwaltung stattgefunden. Als Experten haben Professor Dr. Lahner und Professor Dr. Harteisen von der HAWK Göttingen sowie die Wirtschaftsförderer der Landkreise Northeim und Göttingen, Herr Wolfgang und Herr Barth, teilgenommen. Erkenntnisse aus dieser Veranstaltung sollen sukzessive umgesetzt werden. Zur Kompetenzsteigerung wurde noch eine Fortbildungsveranstaltung besucht. Unternehmenskontakte werden in der Folge intensiviert; zusätzlich sollen im Jahresverlauf Veranstaltungen angeboten werden, um die Unternehmer zusammenzuholen.

12. Für das Gewerbegebiet „Steinbreite“ in Katlenburg liegt die Baugenehmigung für die beantragte Freiflächen-Photovoltaik vor. Weitere dort freie Flächen um das südlich angrenzende Grundstück sind nunmehr in einem zweiten Schritt über einen entsprechenden Bauantrag eingebunden worden.
13. Der Untersuchungszeitraum für die eventuelle Installation von Windkraftanlagen auf dem Sonnenberg in der Gemarkung Berka sollte bis circa Ende November 2017 laufen. Themen wie Avifaunistik, Denkmalschutz (Burg Katlenburg), Befeuern sowie Abstände zur Wohnbebauung sind angesprochen worden. Dabei ist ein Abstand zur Ortschaft Berka mit 1.000 Meter und eine Befeuern der Anlagen nur nach Bedarf zugesagt worden. Deutlich geworden ist allerdings in den bisherigen Gesprächen, dass angesichts der avifaunistischen Vorbelastung eine Realisierung des Projekts längst nicht klar ist. Ergebnisse aus den vorgenommenen Untersuchungen stehen aktuell immer noch aus. Zwischenzeitlich beschäftigt sich auch die EnBW mit dem Gebiet und hat Grundstückseigentümer angeschrieben. Für den Bereich nördlich des Kalkwerkes laufen darüber hinaus durch das Unternehmen BayWa gegenwärtig ebenfalls Grundstücksklärungen.
14. Eine Nachnutzung des Gebäudekomplexes des ehemaligen Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung im Flecken Lindau als Meditationszentrum buddhistischer Ausrichtung mit den Ansätzen „Gesundheit, Glaube, Wellness“ ist durch Verkauf des Objekts an die Liuzu Culture Germany gGmbH nunmehr angeschoben worden. Die hierfür benötigte Änderung des Flächennutzungsplanes ist vom Landkreis Northeim genehmigt worden. Ein erstes Kulturfestival hat Ende Juni unter anderem auch im Flecken Lindau stattgefunden. Weitere Bauplanungen werden von der Firma Meyerbau begleitet. Aufgrund der vorhandenen Kommunikationsprobleme und Sprachbarrieren gestaltet sich der Fortgang des Verfahrens als zähes Unterfangen.
15. Bezüglich des ehemaligen Tennisheims in Katlenburg gibt es nach Abstimmungen des TSV und Herrn Helmut Schröder die Absicht, das Objekt als Naturerlebnis Katlenburg zu entwickeln. Herr Schröder würde mit zwei anderen Waldpädagogen das Gebäude im Wege der Untergestattung vom TSV Katlenburg übernehmen. Das Vorhaben ist sehr zu begrüßen.
16. Bezüglich der Einrichtung einer möglichen dritten Krippengruppe werden gegenwärtig erste Erkundungen herbeigezogen, wobei als Standort Gillersheim als zielführend erachtet wird. Zwischenzeitlich hat es dort einen Ortstermin mit der Fachplanung gegeben. Danach ist das Raumangebot im Dorfgemeinschaftshaus wohl zu gering, im Martin-Luther-Haus jedoch mit geringen Einschränkungen machbar. Die baulichen Belange müssen allerdings noch genauer untersucht werden. Weitere Gespräche mit der Kirche folgen.

17. In den kommenden Wochen stehen folgende Termine auf der Agenda:

- |            |  |
|------------|--|
| 05.03.2018 | Dorfregion „Wir 5 im Rhumetal“ – Arbeitsgruppe „Versorgen / Mobilität“ in Elvershausen (Gastwirtschaft Kiel)<br>Beirat und Mitgliederversammlung Kinderhof am Katelbach Katlenburg |
| 06.03.2018 | Beirat Hort und Kindertagesstätte Gillersheim  |
| 08.03.2018 | Dorfregion „Wir 5 im Rhumetal“ – Dorf-Arbeitsgruppe Katlenburg   |
| 09.03.2018 | Ehrungsveranstaltung Freiwillige Feuerwehr Katlenburg-Lindau   |
| 12.03.2018 | Dorfregion „Wir 5 im Rhumetal“ – Koordinierungsgruppe  |
| 15.03.2018 | Dorfregion „Wir 5 im Rhumetal“ – Arbeitsgruppe „Dorfleben / Identität / Kultur“ im Flecken Lindau (Feuerwehrhaus)  |
| 19.03.2018 | Dorfregion „Wir 5 im Rhumetal“ – Dorf-Arbeitsgruppe Gillersheim  |
| 09.04.2018 | Dorfregion „Wir 5 im Rhumetal“ – Arbeitsgruppe „Dorfgrün / Landschaft / Erholung“ in Gillersheim (Schützenhaus)  |
| 15.04.2018 | Konzert in der Gillersheimer Kirche  |
| 16.04.2018 | Dorfregion „Wir 5 im Rhumetal“ – Arbeitsgruppe<br>„Innenentwicklung / Nachnutzung / Wohnen“ in Katlenburg (Reithalle Burgberg)   |

Zu Punkt 5: <b>Einwohnerfragestunde</b>
---

**Ortsbürgermeisterin Schwarz** macht unter Hinweis auf den für die Dorfregion „Wir 5 im Rhumetal“ am 16.04.2018 in der Reithalle auf dem Katlenburger Burgberg vorgesehenen Termin der Arbeitsgruppe „Innenentwicklung / Nachnutzung / Wohnen“ darauf aufmerksam, dass dieses Objekt nach ihrem Kenntnisstand gegenwärtig überhaupt nicht bestuhlt sei. **BM Ahrens** entgegnet, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau alle Vorkehrungen für einen ordnungsgemäßen Ablauf der in Rede stehenden Veranstaltung treffen werde. Er gehe davon aus, dass man in Kürze in die gezielte Vermarktung des Gebäudeensembles auf dem Burgberg einsteigen könne. Von daher sei es auch an der Zeit, die dortige „Reithalle“ wieder verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

**Ortsbrandmeister Hel mold** lädt alle Ratsmitglieder zur Teilnahme an der Ehrungsveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Katlenburg-Lindau am 09.03.2018 in der Festhalle Gillersheim ein.

Zu Punkt 6: <b>Gesamtabschluss 2014 der Gemeinde Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 01 / 18 -</b>
---

**BM Ahrens** berichtet einleitend, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau bei der Erstellung der Jahresabschlüsse immer noch „hinterherhinke“. Allerdings hole man diesbezüglich dank der fleißigen Arbeit des Gemeindegam m e r e r s mächtig auf. Die „sehr schlank gehaltenen“ Prüfungsbemerkungen bestätigen der Gemeinde eine gute Arbeit.

**Gemeindekämmerer (GK) Rust** gibt den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern einen Überblick über den konsolidierten Gesamtabschluss des Jahres 2014, welcher die Kommune und ihre Beteiligungen wie eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit darstelle. Ziel sei es, so den Überblick über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des "Konzerns Kommune" zu verbessern. Als einzige nennenswerte Beteiligung sei die Mitgliedschaft der Gemeinde Katlenburg-Lindau beim Abwasserverband „Raum Katlenburg“ aufzuführen.

*Einstimmig beschließt der Gemeinderat:*

**„Der konsolidierte Gesamtabschluss der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2014 wird beschlossen.“**

Zu Punkt 7: **Betriebsabrechnung der Abwasseranlagen für das Jahr 2015 - BV-Nr. 02 / 18 -**

**BM Ahrens** führt aus, dass sich die Gemeindeverwaltung intensiv mit der Situation der einzelnen Gebührenhaushalte beschäftigt habe, um eventuell eine Kompensation für die zum 01.01.2018 vorgenommene erneute Erhöhung des Trinkwasserpreises erzielen zu können. Für den Bereich der Abwasserbeseitigung sei dies allerdings insbesondere aufgrund der Finanzierung der vom Abwasserverband „Raum Katlenburg“ geplanten größeren Investitionen gegenwärtig nicht möglich. Für den Bereich der Regenwassergebühren konnte der Gebührensatz hingegen immerhin um 0,01 € von 0,14 € auf 0,13 € gesenkt werden; dies entspreche einer Reduzierung von knapp 8 %.

Anschließend teilt **GK Rust** die wesentlichen Zahlen der Betriebsabrechnung der Abwasseranlagen für das Jahr 2015 mit. Die Gesamtaufwendungen in diesem Bereich belaufen sich danach auf rund 900.000 €. Einem leichten Überschuss bei den Abwasseranlagen Regenwasser stehe eine geringe Unterdeckung bei den Abwasseranlagen Schmutzwasser gegenüber. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau strebe eine Kontinuität bei der Festsetzung der Gebühren für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren an, wobei natürlich auch die Investitionstätigkeit in den entsprechenden Gebührenhaushalten im Blick behalten werden müsse.

Die Abwassergebühr der Gemeinde Katlenburg-Lindau liege gegenwärtig bei 2,29 € / m<sup>3</sup>, so **BM Ahrens**. Einem Presseartikel im Eichsfelder Tageblatt sei erst kürzlich zu entnehmen gewesen, dass nahezu alle benachbarten Kommunen einen deutlich höheren Gebührensatz festgesetzt haben.

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig:*

**„Die Betriebsabrechnung der Abwasseranlagen für das Jahr 2015 wird zur Kenntnis genommen.“**



**Der Überschuss Regenwasser 2015 (2.186,43 €) und die Unterdeckung Schmutzwasser 2015 (- 11.641,42 €) werden im Rahmen des Jahresabschlusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Jahr 2015 bei dem ‚Sonderposten für den Gebührenaussgleich‘ berücksichtigt.“**

**Zu Punkt 8: Betriebsabrechnung der Friedhöfe für das Jahr 2015 - BV-Nr. 03 / 18 -**

**GK Rust** trägt vor, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau auch einen Betriebsabrechnungsbogen für ihre Friedhöfe erstellen müsse. Die „bereinigten“ Kosten werden dabei auf die Hauptkostenstellen Kapellen, Bestattung und Gräber verteilt. Während die Kostenstellen Kapellen und Bestattung bei der Betriebsabrechnung für das Jahr 2015 nahezu gebührendeckend zu Buche schlagen, beruhe die Unterdeckung bei der Kostenstelle Gräber auf den Grabnutzungsgebühren, deren Ausweis mit Einführung der Doppik im Jahr 2008 umgestellt wurde. Die einmalig gezahlte Grabnutzungsgebühr werde danach auf einen Zeitraum von 25 Jahren verteilt. Dies habe zur Folge, dass in der gegenwärtigen Zuführungsphase systembedingt noch ein erhebliches Missverhältnis bestehe, welches sich allerdings langfristig nachhaltig ändern werde. Die Gesamterlöse im Bereich der Friedhöfe kommen im Jahr 2015 bei rund 60.000 Euro zum Tragen. Beachtet werden müsse zudem, dass die Gemeinde verpflichtet sei, einen Teil der anfallenden Kosten im Rahmen des sogenannten Öffentlichkeitsanteils zu tragen, da nicht alle Friedhofsflächen – zum Beispiel Vorhalteflächen – der eigentlichen Bestattungsfunktion dienen und die Friedhöfe darüber hinaus weitere Funktionen erfüllen, zum Beispiel für kulturelle, soziale oder klimatische Zwecke.

*Sodann wird einstimmig beschlossen:*

**„Die Betriebsabrechnung der Friedhöfe für das Jahr 2015 wird zur Kenntnis genommen.**

**Der Fehlbetrag 2015 (21.856,34 €) wird vom allgemeinen Haushalt getragen.“**

**Zu Punkt 9: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2015 - BV-Nr. 04 / 18 -**

**BM Ahrens** erläutert, dass es sich bei den in der Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen ausnahmslos um nicht gravierende Budgetüberschreitungen handele, welche durch Einsparungen an anderen Stellen des Gesamthaushalts komplett kompensiert werden könnten. **RV Kreitz** ergänzt, dass sich der Finanz- und Personalausschuss in seiner jüngsten Sitzung ausführlich mit diesem Tagesordnungspunkt beschäftigt habe.

*Einstimmig beschließt der Rat:*

**„Den nach § 117 NKomVG zulässigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2015, die im Folgenden aufgeführt werden, wird zugestimmt.“**

**Zu Punkt 10: Beschluss über den Jahresabschluss 2015; Entlastung des Bürgermeisters - BV-Nr. 05 / 18 -**

**BM Ahrens** macht einleitend darauf aufmerksam, dass der Jahresabschluss 2015 einen Überschuss von rund 390.000 Euro ausweise, welcher künftig für allgemeine Investitionen zur Verfügung stehe. Die Prüfungsbemerkungen des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Northeim konnten komplett ausgeräumt werden.

**RM Großkopf** findet die ausgewiesene Bilanzsumme in Höhe von 37,6 Millionen Euro für eine kleine Kommune wie die Gemeinde Katlenburg-Lindau für sehr beachtlich. Auch bei der Pro-Kopf-Verschuldung, welche unter 400 Euro liege, befinde sich die Gemeinde im Vergleich zu den weiteren Städten und Gemeinden Südniedersachsens am untersten Ende der Skala.

Anschließend beachtet **BM Ahrens** das Mitwirkungsverbot und nimmt während der weiteren Beratungen und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt im Zuhörerraum Platz.

*Mit 14 „Ja“-Stimmen beschließt der Rat:*

- 1. Der Jahresabschluss der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2015 wird beschlossen.**
- 2. Der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 378.214,33 € wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 12.200,00 € wird der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.**
- 3. Die Unterdeckungen der Wasserversorgung des Jahres 2015 (105.204,31 €) werden durch die Herabsetzung des ‚Sonderpostens für den Gebührenaussgleich‘ ausgeglichen.**
- 4. Die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2015 ist ordnungsgemäß geführt. Zu dem Jahresabschluss der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2015 wird gemäß § 129 NKomVG dem Bürgermeister Entlastung erteilt.“**

**BM Ahrens** nimmt wieder an der Sitzung teil und dankt für die ihm erteilte Entlastung für das Haushaltsjahr 2015. Das positive Jahresergebnis sei nicht von ihm allein, sondern vielmehr vom gesamten Team der Gemeindeverwaltung erzielt worden, welchem hierfür Lob und Anerkennung ausgesprochen werden müsse.

**Zu Punkt 11: Ortsteil Katlenburg, Stadtsanierung - Erhebung von  
Ausgleichsbeträgen - BV-Nr. 06 / 18 -**

**BM Ahrens** erläutert, dass es bei diesem Tagesordnungspunkt um die gleiche Thematik gehe, welche bereits für die Stadtsanierung im Flecken Lindau durch den Gemeinderat behandelt wurde. Im dortigen Sanierungsgebiet seien durch den für den Landkreis Northeim zuständigen Gutachterausschuss für Grundstückswerte für deutlich mehr Flächen bodenbezogene Wertsteigerungen ermittelt worden, als dies nunmehr für die Ortschaft Katlenburg der Fall sei. Hier werde lediglich der Burgbergkomplex mit einer Wertsteigerung von 1 € / m<sup>2</sup> belegt. Bei den für die betroffenen Grundstücke über Ablösevereinbarungen zu erhebenden Ausgleichsbeträgen sollen im Falle der vorzeitigen Zahlung ebenfalls sogenannte „Pilotabschläge“ wie in der Beschlussvorlage dargestellt eingeräumt werden. Die aus der Erhebung der Ausgleichsbeträge erzielten Einnahmen können für weitere Stadtsanierungsprojekte in der Ortschaft Katlenburg verwendet werden.

*Einstimmig wird beschlossen:*

**„Den Grundstückseigentümern im Sanierungsgebiet ‚Ortskern Katlenburg‘ soll eine Ausgleichsbetragserhebung durch Ablösevereinbarungen entsprechend des beigefügten Musters angeboten werden.**

**Es soll**

- für bis zum 31.03.2018 geschlossene Ablösevereinbarungen ein 10%-iger Abschlag
- für bis zum 30.04.2018 geschlossene Ablösevereinbarungen ein 7%-iger Abschlag
- und für bis zum 31.05.2018 geschlossene Ablösevereinbarungen ein 4%-iger Abschlag

**auf den zu erhebenden Ausgleichsbetrag gewährt werden.“**

**Zu Punkt 12: Ernennung von Ortsbrandmeistern und stellvertretenden / r  
Ortsbrandmeistern / -in in den Ortsfeuerwehren Katlenburg,  
Gillersheim und Wachenhausen unter Berufung in das  
Ehrenbeamtenverhältnis - BV-Nr. 13 / 18 -**

Dieser Tagesordnungspunkt wird unmittelbar im Anschluss an Tagesordnungspunkt 2 behandelt.

**BM Ahrens** berichtet, dass die Führungskräfte der Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Katlenburg-Lindau nach Ablauf ihrer sechsjährigen Amtszeit einer erneuten Bestätigung und Ernennung zur weiteren Ausübung ihrer Ämter bedürfen. Diese Bestätigung haben nunmehr die bisherigen Ortsbrandmeister und ihre Stellvertreter der Ortsfeuerwehren Katlenburg und Gillersheim sowie die

stellvertretende Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Wachenhausen in den jeweiligen Mitgliederversammlungen mit eindrucksvollen Mehrheiten bei den Vorschlagswahlen erhalten. Die Kontinuität bei der Besetzung der Führungspositionen in diesen Ortsfeuerwehren bilde somit eine gute Basis für die Arbeit der kommenden sechs Jahre. Gleichzeitig sei den bisherigen Amtsinhaberinnen für ihre Bereitschaft zur Fortführung ihrer Tätigkeiten herzlich zu danken, zumal die Ausübung des Amtes stets mit sehr viel Freizeitverlust und Aufwand einhergehe.

*Einstimmig wird beschlossen:*

**„Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis werden nach der Vorschlagswahl in den Mitgliederversammlungen der Ortsfeuerwehren Gillersheim, Katlenburg und Wachenhausen auf die Dauer von sechs Jahren mit Wirkung vom 08.03.2018 wie folgt ernannt:**

- 1. zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Gillersheim Axel Bornemann,**
- 2. zur stellvertretenden Ortsbrandmeisterin der Freiwilligen Feuerwehr Wachenhausen Daniela Cornehl,**
- 3. zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Katlenburg Martin Niehoff,**
- 4. zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Gillersheim Tomas Schmidt,**
- 5. zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Katlenburg Jörg Spoelstra.**

**Die Anhörungsrechte des Kreisbrandmeisters wurden bei den oben angegebenen Ehrenbeamtenernennungen der Gemeinde Katlenburg-Lindau beachtet.**

**Die genannten Damen und Herren erfüllen die Voraussetzungen für die Ernennungen, weisen praktische Erfahrungen im Feuerwehrdienst auf, sind persönlich und fachlich geeignet und haben die vorgeschriebenen Ausbildungslehrgänge an der FTZ in Northeim und an den Landesfeuerwehrschulen besucht.“**

Im Anschluss an die Beschlussfassung erfolgt die Aushändigung der neuen Ernennungsurkunden an die in Rede stehenden Feuerwehrführungskräfte der Ortsfeuerwehren Gillersheim, Katlenburg und Wachenhausen. Zudem erhält der bisher bereits kommissarisch eingesetzte Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wachenhausen, Björn Baye, ebenfalls seine offizielle Ernennungsurkunde, nachdem er die noch ausstehenden vorgeschriebenen Ausbildungslehrgänge erfolgreich absolviert hat.

Zu Punkt 13: **Beschluss der 1. und 2. Änderung des Dorferneuerungsplanes Wachenhausen**

**BM Ahrens** betont, dass es sich bei dieser Angelegenheit lediglich um einen formellen Beschluss handele. Die in Rede stehenden Änderungen des Dorferneuerungsplanes Wachenhausen haben den dortigen Arbeitskreis und den Ortsrat nämlich bereits in den Jahren 2008 und 2011 durchlaufen; auch die Beschlussgremien der Gemeinde Katlenburg-Lindau seien seinerzeit entsprechend informiert worden. Nunmehr habe das Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig – Außenstelle Göttingen – allerdings mitgeteilt, dass diese bisher gelebte Praxis künftig nicht mehr ausreichend sei. Vielmehr bedürfe es für die Änderung des Dorferneuerungsplanes eines Ratsbeschlusses. Aus Gründen der Rechtssicherheit wurde dabei gebeten, diesen auch für die bereits vollzogene 1. und 2. Änderung des Dorferneuerungsplanes für die Ortschaft Wachenhausen nachzuholen. Diesem Anliegen solle durch die nachfolgende Beschlussfassung Rechnung getragen werden.

*Einstimmig beschließt der Gemeinderat:*

**„Die vom Büro Planungsgruppe puche gmbh, Northeim, vorgelegten Entwürfe zur 1. und 2. Änderung der Dorferneuerungsplanung für die Ortschaft Wachenhausen werden mit den in der Sitzung erläuterten Einzelheiten befürwortet und als Grundlage für die Dorferneuerungsmaßnahmen beschlossen.“**

Zu Punkt 14: **Anfragen**

**RM Lebensieg** gibt bekannt, dass die Ortschaft Wachenhausen in diesem Jahr die Gemeinde Katlenburg-Lindau beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ vertreten werde. Die Bewertungskommission werde den Ort am 30.05.2018 in Augenschein nehmen. Als ehemaliges Mitglied dieser Kommission bietet er dem Wachenhäuser Ortsbürgermeister Ralf Schwarz Unterstützung bei den Vorbereitungen zu diesem Termin an.

**RM Scholtyssek** hält es aus gegebenem Anlass für erforderlich, den neuen Eigentümer des ehemaligen Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung im Flecken Lindau an seine Räum- und Straßenreinigungspflicht zu erinnern.

**RM Grote** macht auf seine Ausführungen in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 13.02.2018 aufmerksam, in welcher er auf anstehende personelle Änderungen im Unterhaltungsverband Rhume hingewiesen und über seine Zusage berichtet habe, dem Verband eine entsprechende Rückmeldung der Gemeinde Katlenburg-Lindau zuteilwerden zu lassen. Es gehe dabei nicht um die Neubesetzung der Stelle des Verbandsingenieurs, sondern vielmehr um die Berufung eines neuen Schaubeauftragten, so **BM Ahrens**. Dieser müsse tagsüber erreichbar sein und für seine Tätigkeit ein bestimmtes Maß an technischem

Verständnis mitbringen. Für seine Tätigkeit erhalte der Schaubeauftragte immerhin eine Aufwandsentschädigung von 80 Euro pro laufendem Kilometer, was bei einer Gesamtstrecke von rund 20 Kilometer durchaus einen nicht unbedeutlichen Betrag ausmache. Insofern werde um die Mitteilung von geeigneten Vorschlägen für dieses Amt gebeten.

**RV Kreitz** spricht anschließend seinen Dank für den guten Verlauf der Ratssitzung aus und schließt diese um 20:05 Uhr.

Hans-Dietmar Kreitz  
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens  
Bürgermeister

Volker Mönlich  
Protokollführer